

Mannschaftsführer Leitfaden

Hinweise zu den Richtlinien des Ablaufes von Punkt- oder Pokalspielen

Die Bezirke sind die „unterste Gliederung“ im Sinne WO A 5. Die „unteren Spielklassen“ bezeichnen die Kreisklasse bis einschließlich der Verbandsklasse.

Die Grundlage bilden folgende Regelwerke:

- Tischtennisregeln der ITTF
- Wettspielordnung des DTTB
- Ausführungsbestimmungen des TTVWH zur WO des DTTB

Um ein Mannschaftsspiel (Punkt-, Pokal-, oder Freundschaftsspiel) ordnungsgemäß abwickeln zu können, müssen einige Punkte und Regeln beachtet und von den Mannschaftsführern überwacht werden.

- **Spieltage**

- Am Samstag können Spiele ab 14:00 Uhr (im Einvernehmen der beteiligten Mannschaften im Nachwuchsbereich ab 10:00 Uhr), am Sonntag ab 9:00 Uhr angesetzt werden. Der letztmögliche Spielbeginn ist am Samstag 20:00 Uhr (im Nachwuchsbereich 18:00 Uhr) und am Sonntag 16:00 Uhr.
- Für die Spielklassen der Bezirke können im Einvernehmen der beteiligten Mannschaften auch Mannschaftskämpfe von Montag bis Freitag angesetzt werden.

- **Spiellokal**

- Das Spiellokal muss mindestens 60 (Verbandsliga) bzw. 30 Minuten (Verbandsklasse und tiefer) vor der festgesetzten Anfangszeit geöffnet und in spielbereitem Zustand sein.
- Hallentemperatur muss mindestens 15° C betragen.
- Für ausreichende (>300 LUX) und blendfreie Lichtverhältnisse ist zu sorgen.

- **Spielstands-Anzeige**

- Je Mannschaftsspiel ist eine Spielstands-Anzeige erforderlich.

- **Spielbox**

- Spielbox für jeden Tisch, Mindestgröße im TTVWH-Bereich = 5 x 10 m für die Klassen des TTVWH und seiner Bezirke.
- Je Tisch muss ein Zählgerät vorhanden sein und vom Schiedsrichter bedient werden.
- Bei mehreren Spielen von mehreren Mannschaften am selben Tag müssen die Boxen so aufgestellt werden, dass alle Spiele gleichzeitig stattfinden können.
- Falls sich durch falsch oder nicht korrekt platzierte Boxen Spielverzögerungen der nachfolgenden Spiele ergeben sollten, kann das zu Strafen und Spielverlusten führen.
- Kann das Mindestmaß der Spielbox nicht eingehalten werden, so ist beim zuständigen BA Mannschaftssport (Bezirk oder Verband) der höchstspielenden Mannschaft des Vereins zwingend eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen.

- **Tische**

- Tische dürfen keine unterschiedlichen Farben haben und müssen gleichmäßig dunkelfarbig und matt (einheitlich grün oder blau) sein.
- Tische müssen vom selben Hersteller und gleichen Typ sein.
- Die Netze müssen ebenfalls einheitlich (Hersteller und Typ) sein.
- eine „Erhöhung“ der Tischanzahl von 1 auf 2 oder von 2 auf 3 darf jederzeit durchgeführt werden – nicht nur mit Bekanntgabe bei der Begrüßung
- Seniorenspiele und Pokalspiele sind generell an nur einem Tisch auszutragen – eine Erhöhung vor oder während des Spiels ist wie im letzten Absatz beschrieben jederzeit möglich

- **Spielkleidung**

- Jede Mannschaft muss in einheitlicher und sportgerechter Kleidung antreten und diese Kleidung während der gesamten Begegnung bis zum Ende tragen.

- **Mannschaftsführer**

- Jede Mannschaft hat vor dem Spiel einen verantwortlichen Mannschaftsführer zu benennen. Er muss nicht zwingend zu den beteiligten Spielern gehören. Er/Sie darf als einziger Protest einlegen.

- Die Mannschaftsführer sind auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

- Spielberichtsbogen

- Der Spielberichtsbogen ist von der Heimmannschaft zu führen.
- Das Mannschaftsspielformular muss sorgfältig ausgefüllt werden, d. h. alle Punkte, die auf dem Spielformular anzukreuzen bzw. auszufüllen sind, müssen auch dementsprechend sorgfältig behandelt werden.
- Falsch oder nicht vollständig in gut leserlicher Schrift ausgefüllte Vordrucke können zu Strafen und Spielverlusten führen.
- Beide Mannschaftsführer haben die richtige Eintragung ihrer Mannschaft in den Spielberichtsbogen und die richtige Reihenfolge des Einsatzes ihrer Mannschaftsmitglieder zu überwachen.

• Mannschaftsaufstellungen

- Die Überwachung des Status und der Einsatzberechtigung der Spieler liegt in der Verantwortung des Vereins, unabhängig von Mitteilungen der Spielklassenleiter oder dem in der click-TT des TTVWH dargestellten Status.
- Bei allen Mannschaftskämpfen ist die gültige Mannschaftsmeldung dem gegnerischen Mannschaftsführer und ggf. dem OSR unaufgefordert in Papier- oder elektronischer Form vorzulegen.
- Spielberechtigte Spieler sind nur Spieler, die auf den genehmigten Mannschaftsaufstellungen stehen.
- Im Punkt- und Pokalspielbetrieb dürfen Ausländer in den unteren Spielklassen in unbeschränkter Zahl gemeldet und eingesetzt werden.
- Die Mannschaftsaufstellungen sind nach den vom Klassenleiter genehmigten Mannschaftsaufstellungen in der entsprechenden Reihenfolge einzutragen.
- Die Einzelaufstellung muss spätestens vor Beginn des ersten Einzels genannt werden.
- Jugend-Ergänzungsspieler sind in Pokalmanschaften der Damen bzw. Herren nicht einsatzberechtigt.
- Bei Pokalspielen kann das Doppel erst nach Beendigung der Einzel aufgestellt werden.
- Bei Pokalspielen können sowohl die Einzel- als auch die Doppelaufstellungen immer frei gewählt werden. (siehe Durchführungsbestimmungen für Pokalspiele => TT Bezirk Ulm)
- Jugend-Ergänzungsspieler (JES) dürfen 5 x pro Halbsaison eingesetzt werden. Sie dürfen nicht Ersatz in einer höheren Mannschaft spielen.
- Bei Vierermannschaften können 8 Spieler/innen bei Sechsermannschaften 12 Spieler/innen teilnehmen. Bei einem Pokalspiel 5 (3 im Einzel, 2 im Doppel).
- Nach Beginn der Einzel ist ein Austausch von Spielern nicht mehr möglich. Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z.B. festgelegte Spielreihenfolge) steht.

• Doppelaufstellung

- Die Einzel- und Doppelaufstellungen sind ohne Kenntnis der Aufstellungen des Gegners zu benennen.
- Wenn ein/e Spieler/in nur Doppel spielt, muss er/sie in der Einzelaufstellung nicht aufgeführt werden, sondern nur bei den Doppelpaarungen.
- Lediglich im 6er-Paarkreuz-System (WO E 6.2) erfolgt die Aufstellung der Doppelpaare nach Platzziffern. Diese errechnen sich aus der Summe der Plätze der an den Doppeln beteiligten Spieler, nachdem diese entsprechend der Spielstärkenreihenfolge innerhalb des Vereins den Plätzen zugeordnet worden sind. Dabei ist das Doppel 1 frei wählbar; bei den restlichen Doppeln erhält das Doppel mit der geringeren Platzziffer den Platz 2. Bei gleichen Platzziffern wird das Doppel, dessen Spieler am höchsten eingestuft ist, auf Platz 2 gesetzt
- Bei nur fünf/drei Mannschaftsmitgliedern bleibt Doppel 3 bzw. 2 unbesetzt.

• Spielbeginn

- Spielbeginn ist die vom Klassenspielleiter festgesetzte Zeit und beginnt mit dem ersten Aufschlag. Eine Verlegung der Spieltermine (**auch der vereinbarten Anfangszeiten**), ist grundsätzlich nicht zulässig. Eigenmächtig verlegte Spiele werden für **beide Vereine** als kampflos verloren gewertet.
- Eine Mannschaft gilt als spielbereit, wenn sie in Mindeststärke in der Austragungsstätte anwesend ist.
- Verursacht eine Mannschaft einen verspäteten Spielbeginn, so ist dies auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.
- Der Klassenleiter entscheidet dann, ob dies mit einer Geldstrafe oder mit Spielverlust für die verursachende Mannschaft geahndet wird. Mit Spielverlust wird z.B. die Verzögerung wegen Fehlens eines Spielers bestraft. Spielbereit ist eine Mannschaft, wenn sie mit mindestens 3 (bei Vierermannschaften) bzw. 4 (bei Sechsermannschaften) Spieler/innen antreten kann.
- Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag bis zu 60 Minuten) nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.
- Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft von mehr als 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag von mehr als 60 Minuten) darf der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn beide Mannschaftsführer und der OSR (bei Mannschaftskämpfen mit OSR) einverstanden sind.
- Nichtantreten wegen höherer Gewalt ist bei der zuständigen Stelle innerhalb von drei Werktagen nach dem Spieltermin mit sachdienlichen Unterlagen schriftlich einzureichen.
- Wird die Begegnung mit vier oder fünf bzw. drei Spieler/innen, aber mit vollständig im Spielberichtsbogen eingetragener Aufstellung begonnen, so müssen die fehlenden Spieler/innen spätestens zum ihrem zweiten Einzel spielbereit sein, bzw. vor Ende des Mannschaftsspiels anwesend sein, wenn ihr zweites Einzel nicht mehr benötigt

wird. Trifft dies nicht zu, wird die gesamte Begegnung für die nicht komplette Mannschaft mit 0:9, 0:8 bzw. 0:6 als verloren gewertet, da die Mannschaft in falscher Aufstellung spielte.

• **Schlägerwechsel**

- Während eines Einzel- oder Doppelspiels darf ein Schläger nur dann gewechselt werden, wenn er zufällig so stark beschädigt wird, dass er nicht mehr benutzt werden darf.
- Der neue Schläger muss dem Gegner und dem Schiedsrichter ohne Aufforderung gezeigt werden.
- Ein Schlägerdefekt liegt allerdings nicht vor, wenn der Belag mutwillig abgezogen wird, bzw. der Schläger mutwillig beschädigt wird; dies bedeutet Spielverlust.

• **Spielverlauf**

- Der Heimverein ist für die Spielvorbereitung, die Spielbedingungen und die Spielleitung verantwortlich.
- Die Spielreihenfolge ist gemäß des Spielsystems nach der WO einzuhalten.
- Werden versehentlich falsche Einzel- oder Doppelspiele begonnen, so müssen sie zu Ende gespielt werden, sofern sie zum betreffenden System gehören; die Wertung –soweit sie noch für das Endergebnis benötigt wird –erfolgt dann nach der vorgeschriebenen Reihenfolge.
- Nicht der Reihenfolge nach gespielte Spiele werden an der entsprechenden Position im Spielberichtsformular eingetragen. z.B. Doppel 1 gegen Doppel 1 wurde am Anfang gespielt, wird somit als Schlussspiel eingetragen, ob es für das Gesamtergebnis eine Rolle spielt oder nicht. Dadurch müssen die Doppel 1 – 2 und wenn erforderlich 2-1 sofort nachgeholt werden.
- Nicht zum Mannschaftsspielsystem gehörende Spiele sind zu streichen.
- Eine Mannschaft, die nachweislich ein Spielergebnis zum Zwecke der Begünstigung und/oder Benachteiligung anderer Mannschaften in nicht korrekter Weise beeinflusst, kann vom Spielklassenleiter aus der Spielklasse gestrichen werden.
- Auf Antrag kann ein Oberschiedsrichter angefordert werden, der Antragsteller trägt die Kosten.
- Die Mannschaftsführer dürfen sich in den unteren Spielklassen auf das Vorziehen von Spielen einigen.
- Gibt eine Mannschaft, ein Paar oder ein Spieler in einem Mannschaftskampf vorzeitig auf, so werden alle Spiele, Sätze und Bälle bis zur Beendigung des Mannschaftskampfes gewertet.
- Erfolgt der Spielabbruch durch Mängel an der Austragungsstätte, fällt das in die Verantwortung der Heimmannschaft. In diesem Fall werden die bis zum Abbruch des Mannschaftskampfes erfassten Spiele, Sätze und Bälle wie ausgetragen und alle nicht beendeten bzw. nicht ausgetragenen Spiele, Sätze und Bälle bis zum Ende des Mannschaftskampfes für die Gastmannschaft als gewonnen gewertet.

• **Proteste**

- Proteste (wie z.B. bei Verspätungen, Hallentemperatur) müssen vor Spielbeginn im Spielberichtsbogen eingetragen werden, spätestens aber unmittelbar nach Bekanntwerden eines Protestgrundes.
- Nachträgliche Proteste sind nicht zulässig und können nicht berücksichtigt werden.
- Bei Protesten sind strittige Spiele in der Wertung nicht zu berücksichtigen und es wird solange weitergespielt, bis alle Spiele durchgespielt sind, oder der Siegpunkt erreicht wird.
- Der jeweilige zuständige Klassenleiter(in), ggf. der RL Mannschaftssport, entscheidet über den Protest nach Anforderung der Unterlagen und Stellungnahmen beider Mannschaften.

• **Coaching**

- In einem Mannschaftswettbewerb darf sich jeder Spieler von jeder beliebigen Person beraten lassen.
- Die Spieler dürfen jederzeit, außer während Ballwechsel beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.
- Im Spiel eines Individualwettbewerbs darf sich ein Spieler oder Paar jedoch nur von einer einzigen, dem Schiedsrichter vor dem Spiel benannten Person beraten lassen.

• **Pausen**

- Jeder Spieler hat das Recht auf eine Pause von höchstens 1 Minute zwischen aufeinander folgenden Sätzen eines Spiels; Handtuchunterbrechung zum Abtrocknen nach jeweils 6 Punkten von Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz.

• **Time – Out**

- Ein Spieler oder Paar kann eine "Time-out"-Periode (Auszeit) von bis zu 1 Minute während eines Spiels verlangen.
- In einem Mannschaftswettbewerb können der Spieler, das Paar oder der jeweilige Betreuer den Wunsch nach einem Time-out äußern.
- Time-out kann nur verlangt werden, wenn der Ball nicht im Spiel ist; die Absicht wird durch ein "T"-Zeichen mit den Händen angezeigt. (Bei einem berechtigten Wunsch auf Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält eine weiße Karte hoch und stellt (oder legt) dann eine weiße Markierung auf das Spielfeld des betreffenden Spielers oder Paares. Sobald der Spieler (das Paar), der (das) Time-out verlangte, bereit ist weiterzuspielen, spätestens jedoch nach Ablauf von 1 Minute, wird die Markierung entfernt und das Spiel wieder aufgenommen).
- (Anmerkung: Im nationalen Spielbetrieb des DTTB können der Spieler, das Paar oder der jeweilige Betreuer eines jeden Einzel- oder Doppelspiels den Wunsch nach einem Time-out äußern).

• Spielende

- Das Spielende ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Nach Spielende muss der Spielberichtsbogen von beiden Mannschaftsführern unterschrieben werden.

• Spielberichtsbogen

- Der Original-Spielberichtsbogen muss nach Übertragung ins click-TT System bis zum 31. Juli der nachfolgenden Spielzeit für eventuelle Nachfragen aufbewahrt werden.

• Ergebnismeldung (Bezirksebene)

- Nach Spielende ist das Endergebnis des Mannschaftsspiels von Samstagsspielen im Internet unter click-TT spätestens 16 Stunden nach Spielansetzung einzutragen.
- Bei Sonntagsspielen ist spätestens 6 Std. nach Spielbeginn das Endergebnis in click-TT zu melden.
- Der komplette Spielbericht unterhalb der Bezirksspielklassen aller Wochentage (Montag bis Sonntag) muss 24 Stunden nach der im Spielplan festgelegten Anfangszeit erfasst worden sein.
- Bei Nichtantreten meldet die antrittswillige Mannschaft ihre Aufstellung dem Klassenleiter oder trägt sie unter click-TT des TTVWH ein.
- Sämtliche Einträge des Spielberichts sind vollständig und wahrheitsgemäß in click-TT zu übertragen.
- Fehlerhafte oder unvollständige Einträge werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. Vorsätzlich falsche Eintragungen sind einer Manipulation des Spielberichts gleichgestellt.
Die Gastmannschaft ist hier haftbar, sofern sie nicht innerhalb von 7 Tagen nach Ende des Mannschaftskampfes die fehlerhaften Eintragungen dem Klassenleiter meldet.
- Bei Problemen ist der Pressewart zu verständigen.

Versionsdokumentation

Version: 1.40
Erstellungsdatum: Juni 2004
Status: **freigegeben**
Autor: Dr. Peter Aulkemeyer
Genehmigt von: Bezirksausschuss Ulm
Genehmigt am: 03.09.2017
Gültig ab: 16.09.2017

Historie:

Version	Datum	Autoren	Änderung
1.00	01.07.2004	Frank Staudenecker	Erstellung DfB – einstimmiger Beschluss BA
1.10	01.07.2008	Frank Staudenecker	Überarbeitung DfB – einstimmiger Beschluss BA
1.20	20.06.2012	Peter Aulkemeyer	Überarbeitung DfB – einstimmiger Beschluss BA
1.21	26.09.2012	Peter Aulkemeyer	Ergänzungen DfB aus Versionen 2004/2008 – einstimmiger Beschluss BA
1.30	02.12.2015	Peter Aulkemeyer	Überarbeitung DfB aus Version 1.07.2015 – einstimmiger Beschluss BA
1.40	03.09.2017	Peter Aulkemeyer	Überarbeitung DfB der neuen WO 25.05.17 – einstimmiger Beschluss BA